

**Aleesamen**  
höhen und dreiblättrigen,  
garant, seidelfrei,  
Siedender Leinsamen,  
in bester Qualität empfiehlt  
Christian Bauerle.

Prima  
**Saathaber & Saatgerste**  
empfiehlt

A. Gerhab.

45-50 Zentner  
**schönes Sen**  
verkauft  
Chr. Busch, Birkenmacher.

25-30 Ztr. gut eingebrachtes  
**Sen & Ohnd**  
verkauft  
J. Schnabel, Korbmacher.

Ein ordentliches fleißiges  
**Mädchen**  
sucht Stelle.  
Wer? sagt d. Red.

**Frühkartoffel**  
(Waidwigin)  
hat zu verkaufen  
Ab. Weil, Vorstadt.

**E. schöne Wohnung**  
mit 2 Zimmern ist sogleich zu vermieten. Näheres bei  
Wäcker Mädingen.

50 Ztr. schönes  
**Heu & Ohnd**  
verkauft  
A. Gerhab.

**Heu & Ohnd**  
hat im Auftrug zu verkaufen.  
Karl Fischer.

Wegen Familienverhältnissen, ist  
mir mein  
**Haus**  
sowie  
**Güter**

ernstlich feil, u. kann jeden Tag ein  
Kauf abgeschlossen werden.  
Karol Bregler, Wäcker Wt.

Mehrere  
**Sofa und Divan**  
gut gearbeitet  
empfiehlt zu sehr billigen Preisen.  
G. Stein.

**Saafamen**  
kauft oder tauscht gegen jedes beliebige  
Del oder Aleesamen um  
Chr. Biegler.

Oberurbach  
**la. Christalkucker**  
für Vienen empfiehlt billigt  
J. Bronn.

Oberurbach  
**Aleesamen**  
höhen und dreiblättrigen in seidener,  
seidmähiger Ware, sowie  
**Rigaer Saaflein**  
empfiehlt billigt  
J. Bronn.

Schorndorf.  
**Bengholz-, Wollen- & Reislose-Verkauf.**

An Montag den 18. März werden im  
Stadtwald-Brennten, Gang, Wäcker Hofsting,  
Unterer Röhrach verkauft:  
1 o. p. Moller, 30 Nm. buchene und ge-  
mischte Prügel, 2600 buchene und 1000 ge-  
mischte Durchforstungswellen im Schulergraben  
und Röhrach 22 Lose buch. und gemisch. Reis.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen der Lose früh 8 Uhr, auf der alten  
Schlichter, Staige am Waldbraun, zum Verkauf derselben um 9 Uhr an  
der Pflanzschule auf der neuen Schlichter Staige, zum Verkauf des  
Bengholzes und der Wollen um 10 Uhr im Brennten auf dem Weiler Weg.

**Stadtpflege.**

Schorndorf.  
**Lateinschule.**  
**Die Aufnahmeprüfung**

für diejenigen Knaben, welche mit dem neuen Schuljahre in die hiesige  
Lateinschule eintreten wollen, findet nächsten  
**Samstag den 26. März,**  
nachmittags von halb 2 Uhr an im Schulzimmer des Unterzeich-  
neten statt.

**Präzeptor Köbler.**

**Lehrlingsprüfung.**  
Dieselbe findet am kommenden  
**Freitag den 25. März**  
in der Realschule hier statt. Die schriftlichen Arbeiten beginnen um  
1 Uhr nachmittags, um welche Zeit sich die betr. Lehrlinge einzu-  
finden haben. Die mündliche Prüfung beginnt um 4 Uhr, und es  
werden hierzu die Lehremeister und Väter der Prüflinge, sowie Freunde  
der Sache freundlich eingeladen. Die Vereitlung der Diplome geschieht  
am Sonntag bei der Schlussfeier der Fortbildungsschule.

**Die Prüfungskommission.**

**Fortbildungsschule.**  
Das Winterhalbjahr wird am nächsten Sonntag, den 27. März  
geschlossen. An diesem Tage, vormittags 11 Uhr, findet im Zeichen-  
saal des Knabenschulgebäudes eine kleine **Schlussfeier** statt, wozu  
die Lehrerinnen und Väter der Schüler, sowie alle Freunde der Schule  
freundlich eingeladen werden.

**Der Schulratsvorstand. Der Schulvorstand.**  
Wäcker.

**Thomasmehl, Rainit,**  
**Mugsburger Guano & Mischungen**  
für Wiesen, Aee, Feld- und Gartenfrüchte kann fortwährend bezogen  
werden.  
**Carl Fr. Maier, a. Thor.**

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während  
dem langen und schweren Krankenlager unserer lieben  
Mutter  
**Christine Staiger,**  
sowie den Herren Sängern und Trägern sprechen  
wir unsern innigsten Dank aus.  
**Die trauernden Kinder.**

**1200 Mark**  
Pfleggeld können bis Georgii er-  
hoben werden bei Gerber Biegler.

**Die Bierbrenn-Fabrik**  
von  
**Gebrüder Hillen**  
in Stuttgart, Marktstraße 12,  
versendet nur vorzügliche Bierbrenn-  
sehr schön weiß, in jedem beliebigen  
Quantum täglich frisch zu sehr billigen  
Preisen.

**Dentila**  
gegen Zahnschmerzen empfiehlt die  
**Palm'sche Apotheke.**

Einem guten  
**Plug samt Egge**  
und ein paar gute, ruhgeschützte  
werden morgen Freitag, um 4 Uhr  
verkauft bei  
Wäcker Mädingen.

Wäcker Mädingen.

**Das Erdtragen**  
von mehrere hundert Bütten im Pa-  
nittel giebt in Alford.

Gerber Biegler.  
Büchsen a. 20 u. 40 Pfg.  
ist seit lange als ein wirk-  
liches Ledererhaltungsmittel  
bewährt und seit 1883 in  
tausenden von Handlungen  
eingeführt.  
Die kleine Mehrausgabe für  
dieses Fett gegenüber billigeren,  
Präparaten zahlt sich durch  
Ersparnis am Schuh- und Le-  
derzeug zehnfach wieder; man  
achte daher beim Einkauf auf  
die Schutzmarke „Büffel-  
haut“.

**Das edle Schußfett,**  
**Marke Büffelhaut,**  
**in Büchsen à 20 u.**  
**40 Pfg.**

ist seit lange als ein wirk-  
liches Ledererhaltungsmittel  
bewährt und seit 1883 in  
tausenden von Handlungen  
eingeführt.

Die kleine Mehrausgabe für  
dieses Fett gegenüber billigeren,  
Präparaten zahlt sich durch  
Ersparnis am Schuh- und Le-  
derzeug zehnfach wieder; man  
achte daher beim Einkauf auf  
die Schutzmarke „Büffel-  
haut“.

Büchsen à 20 und 40 Pfg.  
sind samt Gebrauchsanweisung  
in folgenden Handlungen zu  
haben:  
Schorndorf:  
Chr. Bauer.  
Consum-Verein.  
B. Mack & Sohn.  
Fr. Oeffinger b. Forstamt.  
Carl Schäfer.

Deutelsbad: Jul. Lohss.  
Grunbach: Gechw. Schwarz.  
Heilbad: J. Fritz.  
Oburbach: J. Bronn.  
Schnaitz: Ch. Linsenmeier.

Eine leistungsfähige Gesellschaft  
sucht für den hiesigen Platz und  
Umgebung einen tücht. eingeführt.  
**Versicherungsagenten**  
Sehr günstige Bedingungen. Of-  
ferten sub A. F. an Haasenstein  
& Vogler, Stuttgart.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochge-  
schätzten  
**Spitzwegger-Bonbons**  
in Paketen à 20 u. 40 J.  
**Spitzwegger-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 J. u. höher  
von Carl Mill in Stuttgart.  
Nur echt in der  
Gauß'schen und Palm'schen  
Apotheken, in Schorndorf  
und bei Ferdinand Gub-  
ler, Deutelsbad; W. Rin-  
dner, Geradstetten; Dürr-  
We. und J. Dabber in Rastat;  
W. F. Bretzenbühler, Wü-  
berhausen; Fr. W. W. W. W.  
Wäcker, Wäckerbach; J.  
Schnabel, Wäckerbach.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochge-  
schätzten  
**Spitzwegger-Bonbons**  
in Paketen à 20 u. 40 J.  
**Spitzwegger-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 J. u. höher  
von Carl Mill in Stuttgart.  
Nur echt in der  
Gauß'schen und Palm'schen  
Apotheken, in Schorndorf  
und bei Ferdinand Gub-  
ler, Deutelsbad; W. Rin-  
dner, Geradstetten; Dürr-  
We. und J. Dabber in Rastat;  
W. F. Bretzenbühler, Wü-  
berhausen; Fr. W. W. W. W.  
Wäcker, Wäckerbach; J.  
Schnabel, Wäckerbach.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochge-  
schätzten  
**Spitzwegger-Bonbons**  
in Paketen à 20 u. 40 J.  
**Spitzwegger-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 J. u. höher  
von Carl Mill in Stuttgart.  
Nur echt in der  
Gauß'schen und Palm'schen  
Apotheken, in Schorndorf  
und bei Ferdinand Gub-  
ler, Deutelsbad; W. Rin-  
dner, Geradstetten; Dürr-  
We. und J. Dabber in Rastat;  
W. F. Bretzenbühler, Wü-  
berhausen; Fr. W. W. W. W.  
Wäcker, Wäckerbach; J.  
Schnabel, Wäckerbach.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochge-  
schätzten  
**Spitzwegger-Bonbons**  
in Paketen à 20 u. 40 J.  
**Spitzwegger-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 J. u. höher  
von Carl Mill in Stuttgart.  
Nur echt in der  
Gauß'schen und Palm'schen  
Apotheken, in Schorndorf  
und bei Ferdinand Gub-  
ler, Deutelsbad; W. Rin-  
dner, Geradstetten; Dürr-  
We. und J. Dabber in Rastat;  
W. F. Bretzenbühler, Wü-  
berhausen; Fr. W. W. W. W.  
Wäcker, Wäckerbach; J.  
Schnabel, Wäckerbach.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochge-  
schätzten  
**Spitzwegger-Bonbons**  
in Paketen à 20 u. 40 J.  
**Spitzwegger-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 J. u. höher  
von Carl Mill in Stuttgart.  
Nur echt in der  
Gauß'schen und Palm'schen  
Apotheken, in Schorndorf  
und bei Ferdinand Gub-  
ler, Deutelsbad; W. Rin-  
dner, Geradstetten; Dürr-  
We. und J. Dabber in Rastat;  
W. F. Bretzenbühler, Wü-  
berhausen; Fr. W. W. W. W.  
Wäcker, Wäckerbach; J.  
Schnabel, Wäckerbach.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochge-  
schätzten  
**Spitzwegger-Bonbons**  
in Paketen à 20 u. 40 J.  
**Spitzwegger-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 J. u. höher  
von Carl Mill in Stuttgart.  
Nur echt in der  
Gauß'schen und Palm'schen  
Apotheken, in Schorndorf  
und bei Ferdinand Gub-  
ler, Deutelsbad; W. Rin-  
dner, Geradstetten; Dürr-  
We. und J. Dabber in Rastat;  
W. F. Bretzenbühler, Wü-  
berhausen; Fr. W. W. W. W.  
Wäcker, Wäckerbach; J.  
Schnabel, Wäckerbach.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochge-  
schätzten  
**Spitzwegger-Bonbons**  
in Paketen à 20 u. 40 J.  
**Spitzwegger-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 J. u. höher  
von Carl Mill in Stuttgart.  
Nur echt in der  
Gauß'schen und Palm'schen  
Apotheken, in Schorndorf  
und bei Ferdinand Gub-  
ler, Deutelsbad; W. Rin-  
dner, Geradstetten; Dürr-  
We. und J. Dabber in Rastat;  
W. F. Bretzenbühler, Wü-  
berhausen; Fr. W. W. W. W.  
Wäcker, Wäckerbach; J.  
Schnabel, Wäckerbach.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochge-  
schätzten  
**Spitzwegger-Bonbons**  
in Paketen à 20 u. 40 J.  
**Spitzwegger-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 J. u. höher  
von Carl Mill in Stuttgart.  
Nur echt in der  
Gauß'schen und Palm'schen  
Apotheken, in Schorndorf  
und bei Ferdinand Gub-  
ler, Deutelsbad; W. Rin-  
dner, Geradstetten; Dürr-  
We. und J. Dabber in Rastat;  
W. F. Bretzenbühler, Wü-  
berhausen; Fr. W. W. W. W.  
Wäcker, Wäckerbach; J.  
Schnabel, Wäckerbach.

Wäcker Mädingen.

# Schorndorfer Anzeiger

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinstellung Montag und Samstag.  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf. durch die Post bezogen. In  
den Postämtern jährlich 1 Mk. 75 Pf.  
Einzel-Nummern 10 Pf.  
Samstag den 26. März 1892.

**Tagesbegebenheiten.**

**Württemberg.**

**Stuttgart, 21. März.** Zu dem Einbruch  
bei dem Juwelier Kost hört man, daß, als  
Polizei-Spürhunde Kern der Frau Kost das  
Verbrecheralbum vorlegte, diese mit Bestimm-  
theit darin das Bild eines Mannes zu erkennen  
glaubte, der vor einigen Tagen bei ihr im  
Laden gewesen war, um etwas zu kaufen. Es  
stellte sich heraus, daß der betreffende Gauner  
ein gefährlicher Einbrecher ist, der bereits vor  
Jahren bei einem großen Juwelierdiebstahl in  
München beteiligt war. Der Juwelier Kost  
ist jedenfalls sehr zu bedauern, da er durch den  
Diebstahl so ziemlich um sein ganzes Vermögen  
gekommen ist.

**Stuttgart, 21. März.** Der neue Landes-  
auschuß der Deutschen Partei wählte in ge-  
tehriger Versammlung Rechtsanwalt Dr. Schall-  
Stuttgart zum ersten Vorsitzenden; Kommerzien-  
rat Salkin, der die ihm angetragene Wahl zum  
ersten Vorsitzenden ablehnte, wurde wieder zum  
Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Beide  
Herren gehören dem linken Flügel der Partei  
an und sind eifrige Befürworter des neuen li-  
beralen Parteiprogramms.

**Stuttgart, 21. März.** Am Weltmarkte  
war in abgelaufener Woche die Stimmung für  
Brotsfrüchte flau bei rückgängigen Preisen. Die  
Konsumenten kaufen nur den nötigsten Bedarf,  
die süddeutschen Märkte sind schwach besetzt,  
Preise nicht einheitlich, während auf einigen  
Schranken die Preise billiger gestellt wurden,  
melden andere eine Steigerung. Die Börse ist  
gut besucht. Geschäft nicht belangreich.

**Stuttgart, 21. März.** Eine neue Er-  
scheinungsform der Influenza, oder wenn man  
lieber will, eine ganz selbständige, zwar nicht  
ganz lebensgefährliche aber für die davon  
Betroffenen äußerst bedrückende Seuche gras-  
tet gegenwärtig in Stuttgart und zwar fast  
ausschließlich unter den Erwachsenen beiderlei  
Geschlechts — es ist der Keuchhusten (Krampf-  
husten), der manchmal so heftig auftritt, daß  
der Kranke Erstickungsanfälle bekommt und so-  
gar in schweren Fällen wegen des vom hefti-  
gen Husten verursachten Blutandrangs zum  
Sichinbrachen anfangt. In vielen Fami-  
lien der Stadt ist die Influenza den ganzen  
Winter zu Gast geblieben, d. h. wenn ein Fa-  
milienmitglied genes, so wurde das andere krank.  
Wäge der unheimliche Gast endlich ganz ab-  
ziehen. — Das **Canstatt** wird ferner gemel-  
det: In einigen Bezirksorten tritt die Influenza  
in ganz bedenklicher Weise auf und manches  
Opfer, meist Personen mittleren Alters, wird  
gefordert. In Heilbronn liegen ganze Fami-  
lien auf dem Krankenbette und sind seit vori-  
ger Woche sind 7 Personen gestorben; in Ste-  
ten i. N. hat seit Anfang dieses Jahres der  
Tod 17 erwachsene Personen ereilt. Eine Aus-  
nahme scheint Fellbach zu machen, wo seit 6.  
Oktober vorigen Jahres bei Erwachsenen nur  
3 Todesfälle vorkamen.

**Canstatt.** Der nat. Bürgerverein wird  
auch heuer wieder zu Fürst Bismarck's Geburt-  
tag Geburtstag (Einsparung) treffen und zwar  
ist auf Freitag den 1. April ein Bankett im  
Schwanenfaal festgesetzt.

**Murrhardt, 21. März.**

Gestern abend  
halb 11 Uhr ließ sich ein junger, erst seit einiger  
Wochen verheirateter Steinbauer von Erlenhof  
bei Fichtenberg vom Zug überfahren; der Kopf  
wurde vom Rumpfe getrennt.

Die am 15. d. Mts. in Künzelsau abge-  
haltene Schulpflichtigen-Prüfung haben u. a. mit  
Erfolg erstanden:  
Karl Baum von Schorndorf,  
Karl Baumgärtner von Schweindorf,  
Robert Stummpp von Adelberg,  
Wilhelm Müller von Eitingen,  
Theodor Kurler von Albstingen.

Dieselben hatten ihren vorbereitenden Unter-  
richt erhalten von Sch u. L. Kaufmann in  
Gmünd (früher in Rohrbrunn).

**Gorb, 20. März.** Gestern verbreitete sich  
ein alle Gemüter aufregendes Gerücht. Ein  
junger Gehilfe der Deutschen Apotheke hat durch  
Gift seinen Leben ein Ziel gesetzt. Die Haus-  
angehörigen hatten von dieser Sache nicht die  
leiste Ahnung, sondern merkten es erst, als  
derselbe nicht zum Mittagessen kam. Ärztliche  
Hilfe war sofort zur Stelle, allein alle Kunst  
und Anstrengung war fruchtlos. Das Gift  
hatte schon zu weit um sich gegriffen. Der  
junge Mann hauchte noch in der Nacht seinen  
Geist aus. Motiv bis jetzt unbekannt. Der  
ärztliche Erfund wird das Nähere zu Tage  
fördern.

**Mittelfischach, 18. März.** Eine  
hiesige Bauernmagd benötigte gestern in  
Ermanglung einer Warmflasche zur Erwärm-  
ung ihres Nachtlagers einige erhitzte Backsteine,  
welche sie mit einem Kleidungsstück umwickelt  
hatte. Nachts traf man glücklicherweise noch  
vor Ausbruch eines eigentlichen Brandes, einen  
Teil der Bettstelle und des Bettes in verhol-  
tem Zustande.

**Deutsches Reich.**  
**Berlin, 18. März.** Heute um 1 Uhr  
sah sich die Polizei genötigt, im Friedrichshain,  
wo zu den Gräbern der Märzgefallenen ein  
starker Zudrang herrschte, die Wasse zu ge-  
brauchen; doch waren die Ereignisse ohne Bedeu-  
tung. Für heute abend sind Vorkehrungen ge-  
troffen, um etwaigen Ausschreitungen energisch  
entgegen zu treten. Vor dem Landsberger  
Thor kam es gegen 2 Uhr nachmittags zu hefti-  
gen Zusammenstößen zwischen Polizei und  
Pöbel. Veritene Schulleute säuberten den  
Ploß und hieben scharf ein.

**Berlin, 19. März.** Das Landgericht ver-  
urteilte 22 Personen, die der Teilnahme an den  
Straßenkrawallen vom 25./26. Februar angezagt  
waren, lauter Buße von 16—22 J hren, zu  
Gefängnisstrafen von 2 Monaten bis zu 3 Jahren.  
**Berlin, 21. März.** Entgegen der Mel-  
dung der „Allg. Reichsstar.“ verlautet bestimmt,  
der Reichskanzler Graf Caprivi beharre auf  
seiner Demission auch nach der Konferenz mit  
dem Kaiser.

**Berlin 22. März.** Abends. Kultminister  
wird höchst wahrscheinlich der Oberpräsi. von West-  
falen v. Studt (s. dag. S. Nachr.), Caprivi soll  
Eulenburg gegenüber den Wunsch ausgesprochen  
haben, er möchte zugleich mit dem Vorsth im  
preuß. Kabinett auch das Reichskanzleramt über-  
nehmen. Eulenburg hatte letzteres jedoch abge-  
lehnt. Aber die Entscheidung des Kaisers, welche

Caprivi, wie man erwartet, heute noch aus  
Bertin nach Berlin bringen wird, ist bis zur Stunde nichts  
bekannt.

**Berlin, 23. März.** Abend. Die Feisinn.  
J. schreibt: In den Wandelgängen des Reichs-  
tags erzählt man sich allgemein, daß Graf  
Caprivi zum Kaiser nach Hubertusstock gereist  
sei in der A. sichts, demselben zu empfehlen, den  
Oberpräsidenten von Hessen-Kassel Grafen  
Eulenburg nicht bloß zum preuß. Ministerprä-  
sidenten, sondern auch zum Reichskanzler zu  
ernennen. Darnach würde also Graf Caprivi  
vollständig ausscheiden. Solche Gerüchte  
würde uns sehr verständlich erscheinen. Die  
Wahrnehmung der Stellen des Reichskanzlers  
und des Ministerpräsidenten durch verschiedene  
Personen ist an sich geeignet, Meinungen und  
Gegenstände der verschiedensten Art hervorzu-  
bringen namentlich aber in einem politisch so  
wenig gleichartig zusammengestellten Ministerium  
wie zur Zeit.

**Berlin, 23. März.** Dem gestrigen parla-  
ment rühen Dorer beim Vizepräsidenten Grafen  
Kall-heim wohnt auch Caprivi bei.

**Berlin, 24. März.** Graf Caprivi brachte ge-  
stern Abend von Hubertusstock die Ernennung des  
Grafen Eulenburg zum preussischen Minister Prä-  
sidenten. Caprivi bezieht Reichs-Kanzler

**Berlin, 24. März.** Oberpräsident Graf Bo-  
tho von Eulenburg ist zum **Präsidenten des  
Staatsministeriums** ernannt. — Der Staats-  
sekretär des Reichsjustizamts Dr. v. Boffe soll  
preussischer Kultusminister werden.

**Berlin, 24. März.** Der Kaiser hat heute  
das Entlassungsgesuch des Kultusministers Graf  
Zedlitz in einem überaus huldvollen Handschrei-  
ben genehmigt und den Wunsch ausgesprochen,  
Graf Zedlitz möge auch künftig dem Staat seine  
Dienste zur Verfügung stellen.

**Hamburg, 21. März.** Dem Hamb. Korr.  
zufolge ist Fürst Bismarck infolge eines von  
ihm am Samstag in Hamburg abgeleiteten  
Besuchs von einem Unwohlsein befallen worden.  
Seine für morgen beabsichtigte Reise um Kreis-  
tag in Rugeburg wurde abgelaßt.

**Würzburg, 15. März.** Vom Militär-  
bezirksgericht wurde der Sekondelieutenant Ar-  
thur Kiser des 17. Inf. Reg. in contumaciam  
wegen Fahnenflucht, Widerstand gegen die Staats-  
gewalt zu 1 Jahr 1 Monat Gefängnis und  
Entfernung aus dem Heere verurteilt. Lieuten-  
nant Kiser befand sich wie bayerische Blätter  
berichten, im Zimmer Nr. 15 der Kaserne zu  
Zweibrücken wegen Notzucht und Verbrechens  
gegen die Sittlichkeit in Untersuchungshaft. Am  
19. Dez. v. J. entpang derselbe, Sergeant  
Brand bemerkte seine Flucht und verfolgte ihn.  
Kiser drehte sich um und rief dem Sergeanten  
zu: Wenn Du nicht stehen bleibst, schicke ich  
Dich nieder! worauf Brand von der Verfolgung  
abließ. Kiser ist bis zur Stunde noch  
nicht beigebracht.

**Zusland.**  
**Wien, 19. März.** Die liberale Presse ist  
sehr erheit über den Rücktritt des Grafen Zed-  
litz und den Fall der Schulvorlage. Die „Neue  
Presse“ sagt der öffentlichen Geist Preußens;  
der sich einem „sic volo, sic jubeo“ nicht  
beuge, ringe Jedermann die höchste Achtung ab.

## Bekanntmachungen.

Kgl. Amtsgericht Schorndorf.

Gemäß Statut vom 16. März 1892 hat sich unter der Firma „Darlehenskassenverein Steinenberg, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung“ eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz in Steinenberg und den Zweck hat, ihren Mitgliedern die zu ihrem Geschäfts- und Wirtschaftsbetriebe nötigen Geldmittel in verzinslichen Darlehen zu beschaffen, sowie Gelegenheit zu geben, mäßig liegende Gelder verzinslich anzulegen. — Mit dem Verein kann eine Sparkasse verbunden werden. — Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter der Firma derselben und gezeichnet durch den Vorsteher bzw. den Vorsitzenden des Aufsichtsrates im Amtsblatt des Oberamtsbezirks Schorndorf „Schorndorfer Anzeiger.“ — Die Mitglieder des Vorstandes sind: 1. Schultheiß Robert Schöni, Vorsteher; 2. Gemeinderat Gottlieb Widmaier, Stellvertreter; 3. Gemeinderat Gottlieb Erzingler; 4. Gemeinderat Johann Georg Pfäffle; 5. Schmiedmeister Johannes Deckerle, alle in Steinenberg. — Rechtsverbindliche Willenserklärung und Zeichnung für den Verein erfolgen durch den Vorsteher oder seinen Stellvertreter und zwei weitere Mitglieder des Vorstandes, die Zeichnung erfolgt, indem der Firma die Unterschriften der Zeichnenden hinzugefügt werden. Bei Anleihen von 100 M und darunter genügt die Unterzeichnung durch zwei vom Vorstand dazu bestimmte Vorstandsmitglieder.

Vorsiehendes wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Einsicht der Liste der Genossen während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet ist.

Den 19. März 1892.

Schrenspiel, Amtsrichter.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des alt Johannes Behender, Bauers in Unterurbach, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß vom Heutigen aufgehoben worden.

Schorndorf, den 19. Februar 1892.

(Durch ein Versehen verspätet.)

Gerichtsschreiber Heberle.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der alt Johannes Behender, Bauers Ehefrau, Anna Maria, geb. Ziegele, in Unterurbach, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und vollzogener Schlußverteilung durch Beschluß des K. Amtsgerichts Schorndorf vom 23. März 1892 hiedurch aufgehoben worden.

Gerichtsschreiber Heberle.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Rudolf Erb, Bäckers in Schorndorf, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Beschluß des K. Amtsgerichts Schorndorf vom 23. März 1892 aufgehoben worden.

Gerichtsschreiber Heberle.

Im Konkurs über das Vermögen des Friedrich Pfäffle, Schuhmachers in Steinenberg, ist Schlußtermin gemäß § 150 der K.-O. angelegt auf Donnerstag den 21. April 1892, vormittags 11 Uhr.

Schorndorf, den 24. März 1892.

Gerichtsschreiber Heberle.

Im Konkurs über das Vermögen der Friedrich Pfäffle, Schuhmachers Ehefrau, Emilie geb. Schaal in Steinenberg, ist Schlußtermin gemäß § 150 der K. O. angelegt auf Donnerstag den 21. April 1892, vormittags 11 Uhr.

Schorndorf, den 24. März 1892.

Gerichtsschreiber Heberle.

## Revier Hohengehren. Reisig-Verkauf.

Am Montag den 28. März, vormittags 9 Uhr auf dem Schloßplatz aus dem Staatswald Schloßesbrunnen, Wannenpitz und Aueß. Maab 40 Lose gem. Laubholz mit ca. 4100 Wellen, 12 Lose Nadel- und Laubholz mit Fichtenstängeln.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr auf der Eplinger Straße am Oberamtsgrenzstoß.

## Revier Blochingen. Wegbau-Altford.

Die Chauffierung einer 800 m langen Strecke des Sumpfesbergsträßchens, zu 2000 M veranschlagt, soll im Wege der schriftlichen Submission vergeben werden. Kostenüberschlag und Bedingungen liegen bei Forstwärter Settele in Thomashardt zur Einsicht auf. Angebote sind bis Donnerstag den 31. März, abends 8 Uhr an das K. Revieramt Blochingen in Eplingen einzureichen.

Revier Blochingen.

## Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 28. März, nachmittags 1 Uhr in der Hofe in Büchenbrunn 7 Fichten III. und IV. Kl. mit 4 Fm.

Revier Vorch.

## Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 31. März, mittags 12 Uhr im Girsch in Vorch aus dem Staatswald Pfahlbronnerwald 4,6 und Heidenäckerle 3: Am.: 269 buchene und 60 Nadelholz-Scheiter, 221 buchene und 57 Nadelholz-Brügel, 10 buchene und 86 Nadelholz-Anbruch. Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr bei der Wohnung des Forstwärters Scheitterlein in Vorch.

Geradstetten, Gerichtsbezirks Schorndorf.

Im Konkurs über das Vermögen des Christian Sieglens, Ochsenwirts in Geradstetten bringt der unterzeichnete Konkursverwalter die vorhandene, in Nr. 24, 27 und 33 dieses Blattes näher beschriebene Piegenschaft, zusammen angeschlagen zu 23 865 M und angekauft zu 20 259 M, infolge Nachgebots am

Freitag, den 1. April ds. Js.

nachmittags 4 Uhr, (M. G. Z.)

auf dem Rathaus in Geradstetten wiederholt zum Verkauf, wozu Viehaber mit tüchtigen Bürgen versehen, eingeladen sind.

Das Ergebnis dieses unbedingt lezten Aufstreichs wird zum voraus genehmigt.

Schorndorf, den 24. März 1892.

Amtsnotar Sattler.

## Evang. Arbeiter-Verein Schorndorf.

### XIII. Versammlungs-Abend:

Sonntag den 27. März, nachm. 5 Uhr im alten Mädchenschulgebäude. Berichterstattung über die Landesverbandsversammlung in Stuttgart. Hierauf Besprechung einer Anzahl vom Vorstand aufgestellter Sätze.

Der Vorstand.

Stadtpfarrer Gros.

## Steuer-Einzug.

Montag den 28. März d. J.

wir die verfallene 12monatliche Staats- und Corporations-, sowie die restliche Corporations-Steuer aus Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommen pro 1. April 1891/92

auf dem Rathaus dahier eingezogen, und werden die rückständigen Steuerpflichtigen hierdurch zur Bezahlung dringend aufgefordert, mit dem Bemerkten, daß gegen die Säumigen sofort nach Ablauf des Rechnungsjahres (31. März 1892) die Einleitung des Zwangsvollstreckungsverfahrens mühte beantragt werden.

Schorndorf, den 22. März 1892.

Stadtpfleger Finckh.

Schorndorf.

## Buegholz-, Wellen- & Reislose-Verkauf.



Am Montag den 28. März werden im Stadtwald Brennten-Hang, Obere Hoflinge, Unterer Abbruch verkauft:

1 Nm. asp. Koller, 30 Nm. buchene und gemischte Brügel, 2600 buchene und 1000 gemischte Durchforstungswellen; im Schulerbrunn und Abbruch 22 Lose buch. und gemisch. Reis.

Zusammenkunft zum Vorzeigen der Lose früh 8 Uhr auf der alten Schlichter Stäge am Waldtrauf, zum Verkauf derselben um 9 Uhr an der Pflanzstäge auf der neuen Schlichter Stäge, zum Verkauf des Buegholzes und der Wellen um 10 Uhr im Brennten auf dem Weiler Weg. Stadtförster Fischer.

## Stroh-Hüte

in allen Neuheiten frisch sortiert, empfiehlt billigst

Gustav Felger.

## Schorndorf. Lateinschule.

### Die Aufnahmeprüfung

für diejenigen Knaben, welche mit dem neuen Schuljahre in die hiesige Lateinschule eintreten wollen, findet nächsten

Samstag den 26. März,

nachmittags von halb 2 Uhr an im Schulzimmer des Unterzeichneten statt.

Präzeptor Rösler.

Unterurbach.

## Langholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 31. März d. J., nachmitt. von 1 Uhr an kommen aus dem Gemeindewald „Borberer Hohenbach“ zum Verkauf: 76 Nadelholzstämme IV. und V. Klasse mit rund 17 Fm. Kubitgehalt. Abfuhr sehr günstig. Zusammenkunft bei der Varenbach-Brücke.

Am 28. März 1892.

Schultheiß Hofelich.

## Kleesamen.

Zur bevorstehenden Saat empfehlen sehr schönen preiswürdigen hohen und dreiblättrigen Kleesamen, garantiert feidefrei,

B. Mack & Sohn,

G. F. Schmid's Nachflg., neue Straße.

Alle Sorten in

## Gartenjamen

halten bestens empfohlen

Obige.

Wentelsbach.

Dreiblättrigen & ewigen

## Kleesamen,

von Seide gereinigt, empfiehlt in bester mender Ware billigst.

Julius Lohss.

## Konfirmandenhüte

empfehlen in größter Auswahl billigst

Gustav Felger.

Bringe meine selbstfabrizierte

Simbeer-, Brause-

Citronen-, Limonade,

Syphons, Sodawasser,

sowie natürliches

## Göppingerwasser

in empfehlende Erinnerung.

Eugen Heess,

Urbanstrasse.

Schorndorf.

Schönen Kopfsalat,

Lattig, Kresse und

Monatrettige



empfehlen

Chr. Palmer, Gaudelsgärtner.

## Vergabung von städtischen Arbeiten für das Rechnungsjahr 1892/93.

Am Montag den 28. März, morgens 7 Uhr wird auf dem Rathaus veraccorbiert:

die Fuhrwerksleistungen außerhalb Etters; Zerleinern von Kleinsteinen auf Feldwege. Herauschaffen der Kiesbänke aus der Rems auf Lagerplätze vom Wöhr bis zur Warnungstafel. Kies- und Sand-Werfen. Das Schneebahnen in hiesiger Martung.

Feldwegmeister König.

Wegen Familienverhältnissen ist mir mein



Haus,  
sowie Güter



ernstlich feil und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.

Karoline Bregler, Bäckers Witwe.

## Zur Saat

empfehle neuen hohen und dreiblättrigen

Kleesamen

garantiert feidefrei und mit hoher Keimfähigkeit, ächten Rigaer und Seeländer

Leinsamen,

sowie

Hellerlinsen,

Stek-Erbsen & Bohnen

billigst

Chr. Bauer.

Bestellungen von

Saat-Kartoffeln

Magnum bonum u. Anderfen, eine gute, erprobte und ertragsfähige Sorte, nimmt entgegen

Bäder Fritz.

Reinen glatten Hohenheimer

Saatweizen

hat zu verkaufen

Sodk, Bäder.

Von Seide gereinigten

Kleesamen

empfehlen

G. Weil, in d. Vorstadt.

Grumbach.

Schönen feidefreien

Kleesamen

empfehlen

hohen und breiten,

Joh. Heß junior.

Heu & Dehnd

verkauft

Brügel.

Das Erdtragen

von den 2 Morgen Jais'schen Weinberg im Grafenberg wird vergeben. Näheres bei Schilling sen. Weing.

Miedelsbach.

Ein gebrauchtes starkes Handwägel & leichtes neues verkauft

Wilhelm Binder.

Mädchen-Gesuch.

In einer besseren Weinwirtschaft findet ein geordnetes stilles Mädchen, nicht unter 19 Jahren, welches schon gedient hat, eine Stelle für Haus und Küche bei gutem Lohn. Zu erfragen bei

Schullehrer Weiser,

Großheppach.

## Neu eingetroffen!

Eine große Sendung

Kinderwagen

zum sitzen und liegen.

Nach sind schöne garnierte

Verdecke

sowie

Räder

vorrätig.

S. Stein.

Hosenzeuge,

Hemdenzeuge,

Blaudruck

in besser Qualität und großer Auswahl billigst.

Heinrich Volz.

Rechte

Handschuhfarbe

unr getragene Glacehandschuhe auf einfache Weise wie neu zu färben, empfiehlt die

Palm'sche Apotheke.

Udelberg.

Sinen Anecht

von 14—16 Jahren sucht zu sofortigem Eintritt

Jakob Bareiß.

Ein kräftiger

Bursche

von 16—18 Jahren findet sogleich Stelle bei

Karl Fingerle in Mettingen, bei Eplingen.

Ein ehrliches

Mädchen

sucht aufs Ziel.

Wer, sagt die Red.

Webgarne

empfehlen sehr billig

Heinrich Volz.

Modellhüte

sowie sämtliche Artikel für die Saison sind eingetroffen und empfiehlt dieselben

Frau Sophie Wecker

vis à vis Dr. Gump.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Dienstag den 29. März 1892.

## Oberamt Schorndorf. Bezirksrindviehschau.

Nach Erlass der K. Centralstelle für die Landwirtschaft vom 15/25. I. Mts. wird in Gemäßheit der im Staatsanzeiger vom 24. Juni 1891 Nr. 143 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 28. Juni 1891 Nr. 26 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksrindviehschauen in Württemberg, welche im Auszug auch hier unten angefügt sind, in Schorndorf

aus dem hiezu bestimmten Musterungsplatz  
der Hauptstraße am A. Forstamt bis zum Augustenplatz (Steigturm)  
am Mittwoch den 25. Mai d. J.  
morgens 7 1/2 Uhr

eine staatliche Bezirksrindviehschau stattfinden, zu welcher Zuchttiere des  
Rotes- und Fleckviehs  
(Simmentaler-, Alb-, Haller-, Neckar- und verwandtes Vieh)

- a. Farren sprungfähig mit 2-4 Schaafeln
- b. Kühe erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern

zugelassen werden.  
Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau also bis längstens Samstag den 14. Mai d. J. bei dem Oberamt unter Benützung des vorgezeichneten Anmeldebogens, welcher vom Oberamt zu beziehen ist, anzumelden und spätestens zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, vorstehendes in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, die Besitzer von schönem Vieh ausdrücklich auf die Schau und die damit verbundenen Preise hinzuweisen, und die Anmeldung zur Preisbewerbung zu vermitteln.  
Schorndorf, den 25. März 1892.

K. Oberamt. Einzelbach.

## Auszug aus den Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirks-Rindviehschauen in Württemberg.

§ 2.  
Zugelassen werden zu den staatlichen Bezirks-Rindviehschauen nur Zuchttiere der im Lande herrschenden und zugleich im Schaubezirk stärker vertretenen Rassen und Schläge.

Die bewerbungsfähigen Rassen und Schläge werden für jeden Schaubezirk von der K. Centralstelle für die Landwirtschaft nach Anhörung des landwirtschaftl. Bezirksvereins bestimmt.

Preise werden bei diesen Bezirks-Schauen ausgesetzt für:

- a. Farren, sprungfähig, mit 2-4 Schaafeln,
  - b. Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern.
- Ausgeschlossen von der Preisbewerbung sind insbesondere:
- a. Tiere, welche in demselben Kalenderjahr bereits einen Preis bei einer staatlichen Bezirks-Rindviehschau erhalten haben;
  - b. Tiere, welche sich zur Zeit der Schau nicht im Eigentum eines Bezirksangehörigen befinden;
  - c. Tiere im Eigentum von Personen, welche den Viehhandel gewerbsmäßig betreiben oder keinen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb haben;
  - d. Einstellvieh;
  - e. Tiere aus Stellungen und Gehöften, in welchen eine für Rindvieh ansteckende Krankheit herrscht oder geherrscht hat, insofern als diese Krankheit amtlich noch nicht für erloschen erklärt worden ist.

§ 3.  
Diejenigen, welche sich um Preise bei Bezirks-Rindviehschauen bewerben wollen, haben ihre Tiere bei dem Oberamt, in dessen Bezirk die Schau stattfindet, innerhalb der dafür festgesetzten Frist anzumelden.

Die Anmeldungen müssen unter Benützung der vorgezeichneten Anmeldebögen, welche von den Anmeldestellen unentgeltlich abgegeben werden, geschehen.

Für jedes Tier ein besonderer Anmeldebogen zu verwenden.  
Sämtliche auf dem Anmeldebogen vorgezeichneten Fragen sind vom Preisbewerber genau zu beantworten oder ist von demselben zu erklären warum ihm dies nicht möglich ist.

Außerdem ist auf dem Anmeldebogen eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde darüber, daß derselben nichts den Angaben des Preisbewerbers Entgegenstehendes bekannt ist, beizubringen. Auch wenn diese Bescheinigung vorliegt, bleibt der Preisbewerber für seine Angabenhaftbar und verpflichtet, dieselben auf Verlangen mit Beweisen zu belegen.

Unvollständige oder unrichtige Angaben, deren Inhalt geeignet ist, auf die Entscheidung der Preisrichter Einfluß zu üben, haben unter Umständen den Ausschluß des betreffenden Tieres von der Schau und Preisbewerbung zur Folge. Die Entscheidung hierüber steht dem Preisgericht im Einvernehmen mit dem jeweils anwesenden Vertreter der K. Centralstelle für die Landwirtschaft zu.

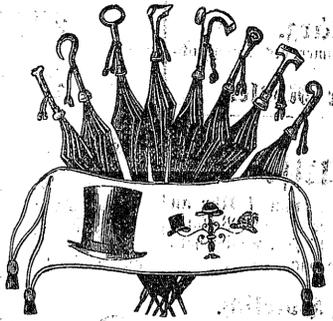
Wesentlich falsch gemachte Angaben können durch zeitweiligen oder dauernden Ausschluß aller Tiere des betreffenden Preisbewerbers, von den künftigen staatlichen Schauen bestraft werden.

Die entgeltliche Entscheidung hierüber steht der K. Centralstelle für die Landwirtschaft zu.  
Nur wenn die obigen Anforderungen erfüllt sind und dem Preisbewerber vor der Schau keine andere Mitteilung zugeht, darf derselbe seine Anmeldung als gültig betrachten.

Die angemeldeten Tiere sind alsdann rechtzeitig auf den für die Schau bestimmten Platz zu verbringen und bis zum Schluß derselben dort zu belassen.

Die vorgeführten Farren müssen mit Nasenringen versehen sein.  
Verpätetes Erscheinen hat den Verlust des Anspruchs auf Zulassung zur Schau, unerlaubte vorzeitige Entfernung der Tiere von dem ihnen angewiesenen Platz die Verpflichtung des Preisbewerbers zur Bezahlung einer in die K. Centralstelle für die Landwirtschaft fallenden Konventionalstrafe von 5-10 M. bei Preissträgen noch den Verlust des Preises zur Folge. Die Entscheidung hierüber steht dem Preisgericht im Einvernehmen mit dem Vertreter der K. Centralstelle für die Landwirtschaft zu.

**Fr. Lutz,**  
Schirmfabrikant, Schorndorf.  
empfiehlt sein Lager in



Seide-, Filz- & Konfirmanden-Hüten in grosser Auswahl.

**Kirchenkonzert Waiblingen.**

Nächsten Sonntag den 27. März, abends 4 Uhr kommt in der geheizten äußeren Kirche durch einen Verein von Musikfreunden hies. Stadt unter gef. Mitwirkung von Fr. Mathilde Koch, Fr. Clara Heinkele, Fr. Em. Heuzmann und einigen andern Solisten zur Aufführung:

**Glias.**

Dratorium nach den Worten der heil. Schrift von Felix Mendelssohn Bartholdi.

Eintrittskarten für Mittelschiff und Orgelempore à M 1, für Seitenschiff und Seitenempore à 50 J, sowie Programme à 10 J sind von 3 Uhr ab am Hauptportal der Kirche zu haben.

**Consum-Verein.**

Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr werden in unserem Hause 1 Treppe die Dividenten-Marken eingezogen.

**Gelbe Saat- & Speise-Kartoffeln**

treffen diese Woche für mich ein. Die Besteller werden benachrichtigt und weitere Bestellungen entgegengenommen. Preis ab Bahnhof M 4.10.

**Früh-Kartoffeln**

sind eingetroffen.  
**Carl Fr. Maier, am Thor.**

**Julius Lohss in Beutelsbach**  
empfiehlt zu billigsten Preisen:  
Seeländer Leinsamen, rheinischen Hanfsamen, virginischen Pferdezaunmais, Saatlinfen, Saaterbsen.

**M. 1.80.** Abonnement pro Quartal bei der Post ohne Aufschlag frei ins Haus geliefert.  
Interaktionspreis 15 J. umig pro Bette. Erscheint 2mal wöchentlich nebst 3 Unterhaltungsblätter.  
Zu den Beilagen stets abzugeben.  
In den Bezugsstellen:  
Schwarzwälder Bote  
in Schorndorf a. Neckar.  
Zulage 25.000.  
Probedätter schon kostenlos zur Verfügung.  
Erfolgreichstes und billigstes Annoncen-Organ.

**Chr. Geiger**  
h. Bahnhof  
Reichhaltige Auswahl  
Reparaturen prompt & billig

erlaubt sich für jegige Verbruchszeit sein großes Lager in

fertigen Schuhwaren zur geneigten Abnahme zu empfehlen.  
**Konfirmandenstiefel** für Knaben und Mädchen billigst.

Prachtvolle giftfreie **Tierfarben,**

Mikado und Marmorpapier empfiehlt die **Palm'sche Apotheke.**  
Für Wiederverkäufer mit Rabatt.

**Vanille-Bruch-Chocolade**

Ps. 1 M empfiehlt als preiswert.  
**Karl Schäfer, Conditior.**

Sehr schöne, halbenaltrische **Milchschweine** sind zu haben bei **Bäcker Junginger, Vorstadt.**

**Heu & Stroh**  
hat zu verkaufen  
**Seinrich Volz.**

**Kuor's**  
**Suppen-Einlagen**  
bei **H. Moser, am Bahnhof.**

**Anker-Pain-Expeller.**  
Diese altbewährte u. vieltausendfach erprobte Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Gichtverreihen u. s. w. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht.  
Zum Preise von 50 Pfg. und 1 Mark die Flasche vorräthig in den meisten Apotheken.  
**Nur echt mit Anker!**

**Gottesdienste.**  
Evangelische Kirche.  
Am Sonnt. Väter (27. März.)  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Vikar Weiser.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne.)  
Herr Stadtpfarrer Gros.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Stadtpfarrer Gros.  
Katholische Kirche.  
27. März vorm. 9 1/2 Uhr Herr Kaplan Truffner.

**Ia. schwarze Samos-Trauben**  
(ohne Stiele)  
empfiehlt zur Mostbereitung billigt.  
1 Liter Getränke kommt auf 5-6 J.  
**Karl Schäfer, Conditior.**

**Emdharz**  
frisch eingetroffen empfiehlt bestens  
**Chr. Biegler.**

**Zu vermieten**  
hat sofort ein möbliertes heizbares Zimmer, mit Aussicht auf die Hauptstraße.  
**Friedr. Sffinger, beim Forsthaus.**

**Eine Wohnung**  
mit 2 kleinen Zimmern im Hintergebäude hat zu vermieten  
**Wilh. Maier, Zeugschmied.**

Ein freundlich möbliertes parterre **Zimmer**  
hat auf 1 April zu vermieten.  
**J. Mayer, Kaminfegermeister.**

Einem schönen 1jährigen **Farren,**  
(Simmenthaler), setzt dem Verrauf aus.  
**H. Groß, Dampfziegelei.**

**Bäckerlehrling.**  
Einem gut erzogenen jungen Burschen nimmt in die Lehre.  
Eintritt 1. Mai.  
**Straub**

**Gruis'sches Augenwasser!**  
General-Vertrieb **Sicherer'sche Apotheke**  
Heilbronn a. N.

Seit 1785 bewährtestes u. d. besten Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schwache Augen.  
Kein Geheilmittel, daher Verkauf auf Antrag vom K. Würt. Medicinal-Collegium stets gestattet.

Preis: das Glas 75 Pfg. mit Gebrauchsanweisung.  
Tausende von Attesten jüngster Zeit aus allen Kreisen beweisen den Erfolg bei dessen Anwendung.  
An Orten, wo dasselbe nicht zu bekommen, wende man sich direkt an obige Niederlage.

Zu haben in der Apotheke **Haag & Gessner & in der Palm'schen Apotheke Schorndorf.**

**Gottesdienste**  
der Wesleyanischen Methodistischen Gemeinde.

Sonntag den 27. März,  
Vorm. 9 1/2 Uhr M. Claß,  
Abends 7 1/2 Uhr M. Claß  
Mittwoch Abend 8 Uhr Einbraun.